

Diodor sagt beim vierten Jahr der 86sten Olympiade, wo Apseudes Archon war, Meton habe den Anfang seiner Enneadecaëteris mit dem 13. Skirophorion gemacht — τὴν ἀρχὴν ποιησάμενος ἀπὸ μηνὸς Σκίροφοριῶνός τρισκαιδεκάτης. Scaliger und Dodwell *) verstehen dies so, als sei Meton's erster Hecatombäon mit dem dreizehnten bürgerlichen Skirophorion nach der ältern Zeitrechnung zusammengetroffen. Eine solche Hypothese beim Scaliger zu finden, wird niemand befremden; denn nach seinem System haben die Volksmonate der Griechen durchgängig aus 30 Tagen bestanden und sich nur alle 4 Jahr einmal mit dem Monde ausgeglichen. Aber daſs Dodwell, der Petau's sonnenklare Widerlegung dieses Systems vor Augen hatte, noch eine so arge Verschiebung des attischen Volkskalenders für möglich halten konnte, ist völlig unbegreiflich.

Diodor's Worte können keinen andern Sinn haben, als folgenden: Meton fing seinen neunzehnjährigen Kalender, nicht aber seinen *Cyclus*, mit dem 13. Skirophorion des vierten Jahrs der 86sten Olympiade an. Nach Ptolemäus beobachtete er unter dem Archon Apseudes gemeinschaftlich mit Euctemon die Sommersonnenwende am Morgen des 21. Phamenoth oder 27. Junius des Jahrs 432 vor unserer Zeitrechnung **), wie es scheint, mit Hülfe des ἡλιοτρόπιον, das er nach dem Scholiasten des Aristophanes ***) unter eben diesem Apseudes zu Athen in der Pnyx errichtet haben soll. Traf nun der 27. Junius, der Tag der Sommersonnenwende, mit dem 13. Skirophorion zusammen, so stimmte dieser Monat, wie gleich näher erhellen wird, bis auf höchstens zwei Tage mit den Erscheinungen des Mondes überein.

Daſs aber Meton seinen neunzehnjährigen Kalender mit der Sommersonnenwende, fast drei Wochen vor der Epoche seines *Cyclus*, angefangen habe, erhellet aus einer Stelle des Aratus, die bis jetzt von keinem Ausleger genügend erklärt worden ist. Sie lautet also †):

----- τὰ γὰρ συναεῖδεται ἤδη
Ἐννεακαιδέκα κύκλα φαεινῆ ἡελίοιο,
Ὅσσα τ' ἀπὸ ζώνης εἰς ἔσχατον Ὀρίωνα
Νύξ ἐπιδινεῖται, κύνα τε θρασὺν Ὀρίωνος,

*) *De Emend. Temp.* l. III. p. 76. (ed. 1629). *De Cyclis* III, 28. p. 174.

**) *Almagest* B. III. S. 62 der alten, S. 162 der neuen Ausgabe.

***) *Ad Aves* v. 998.

†) *Διοσημεία* v. 20.